

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 103 (2009)

Heft: 2

Artikel: Grossartige Weihnachtsüberraschung für "taki mundo"

Autor: Reding, Astrid von

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-923672>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sozialen Ungleichheiten kann ein Unternehmen nicht erfolgreich arbeiten. Als letzten Punkt möchte ich noch die existentielle Angewiesenheit auf ein relativ stabiles Ökosystem erwähnen. Alle diese Aspekte scheinen mir zentral für ein Engagement eines Unternehmens über die eigenen Tätigkeiten hinaus. Gleichzeitig muss man aber betonen, dass man Unternehmen nicht für alles verantwortlich machen kann und soll. Es wäre unsinnig und gefährlich die staatlichen sozialen Leistungen abzubauen, um dann für die Unterstützung für sozial Schwächere auf den Goodwill von Unternehmen angewiesen zu sein.

Welche Nutzenaspekte sehen Sie für ein soziales Engagement von Unternehmen?

Kurzfristig und kurzfristig könnte man behaupten, dass soziales Engagement keinen Nutzen stiftet. Ich sehe aber viele Nutzen, die ich teilweise bereits erwähnt habe: gutes Image, Motivation der Mitarbeitenden, attraktive Arbeitsplätze mit Sinnstiftung und nicht zuletzt Werbung.

Corporate Social Responsibility - die soziale Verantwortung von Unternehmen in gesellschaftlichen Belangen nimmt zu. Sehen Sie darin einen kurzfristigen Trend oder eine langfristige Perspektive?

Ich hoffe, dass das ein langfristiger Trend ist. Es besteht natürlich eine Gefahr, dass Unternehmen im Fall einer Rezession z.B. in ein Dilemma geraten könnten: Soziales Engagement oder Arbeitsplätze. Ich möchte aber nicht schwarz malen. Unternehmen haben immer Spielräume, die ein soziales Engagement möglich machen. Ob sie es tun, hängt weitgehend vom Willen der Führungspersonen ab. Dass soziales Engagement zu einem langfristigen Trend wird, hängt aber auch von allen Bürgerinnen und Bürgern ab. Belohnen wir Unternehmen mit sozialem Engagement durch unser Kaufverhalten, unsere Geldanlagen und unsere politische Positionierung?

Im Bereich der Ökologie bestehen Managementsysteme und Normen schon seit längerem. Im Bereich Soziales ist es immer noch ein freiwilliges Engagement seitens der Unternehmen. Hat die Ethik eine Antwort darauf?

Zunächst: ökologische Zertifikate sind auch freiwillig. Es stimmt aber, dass es viel mehr ökologische als soziale Zertifikate gibt. Das hängt wahrscheinlich damit zusammen, dass ökologisches Engagement oft technischen Charakter hat. Soziales Engagement hat aber mit dem Menschen innerhalb und ausserhalb des Unternehmens zu tun. Es ist viel schwie-

riger soziales Engagement zu messen. Aus Sicht des Ethikers habe ich oben einige Argumente angeführt, weshalb ein Unternehmen sich sozial engagieren und weshalb die Gesellschaft das fordern soll. Ich stelle mir aber nicht vor, dass man Firmen zwingen sollte, sondern die Freiwilligkeit hat viele positive Aspekte. Wenn ich freiwillig etwas tue, fühle ich mich besser, als wenn mir jemand sagt, was ich zu tun habe. Das bedeutet, dass soziale Institutionen das Gespräch mit den Unternehmen suchen müssen. Denn letztlich ist soziales Engagement eine Frage der Beziehungen.

Unternehmensethik - braucht es Unternehmensethiker (Buch von Claudia Köhler Emmert, 2006) in einem Unternehmen, um den neuen Herausforderungen der Zeit gerecht zu werden?

Wie gesagt, wenn man von den Ethikern erwartet, dass sie sagen was richtig ist und als Autorität im Unternehmen auftreten, dann braucht es sie nicht. Wenn sie aber mithelfen, die strategischen Ziele zu finden, Konflikte zu lösen und Beziehungen zu knüpfen, dann leisten er oder sie einen wichtigen Beitrag.

Herr Gröbly, besten Dank für das Interview.

Grossartige Weihnachtsüberraschung für „taki mundo“

Andi Buhl von der Firma SwissDLC AG aus Dübendorf hat am 24. Dezember 2008 den Radio 24 Ufsteller-Weihnachtsbaum zum absoluten Spitzenpreis von sagenhaften 12'000.— Franken ersteigert.

Die Radio 24-Hörer haben in einer Online-Umfrage entschieden, dass das eingereichte Projekt von „taki mundo“ unterstützt werden soll.

Der gesamte Erlös von 12'000.— Franken geht an die Institution „taki mundo“, die jungen hörbehinderten und gehörlosen Menschen in Uruapan, Mexiko, eine Perspektive bieten will.

Für die Präsidentin von „taki mundo“, Astrid von Reding, ging der schönste Weihnachtswunsch, den sie sich überhaupt vorstellen konnte, in Erfüllung, als sie vom

Patrick Hässig und der Radio 24 Ufsteller-Weihnachtsbaum. 24 prominente Gäste in der gleichnamigen täglichen Morgensendung haben mit ihren ganz speziellen Geschenken diesen einmaligen Weihnachtsbaum geschmückt.

taki mundo
Institut für benachteiligte Jugendliche



Radio 24-Moderator, Patrick Hässig, angerufen und in Kenntnis gesetzt wurde, dass die SwissDLC AG ihr Projekt in Mexiko so grosszügig unterstützt hat.



Die Präsidentin von „taki mundo“, Astrid von Reding

Astrid von Reding erklärt live am Radio: „Wir sind total erschlagen und so glücklich. Es ist Wahnsinn, einfach unglaublich. Es gibt keine Worte dafür. Das ganze Geld kommt zu 100% unseren gehörlosen und hörbehinderten Kindern in Uruapan in Mexiko zu Gute.“

Wer und was ist eigentlich „taki mundo“?

Spontan ist die Präsidentin von „taki mundo“, Astrid von Reding, zu einem Interview bereit, um am 29. Dezember 2009 die sonos-Redaktion aus erster Hand über das Institut für benachteiligte Jugendliche „taki mundo“ bzw. seine Projekte und Ziele zu informieren.

sonos: Der Verein „taki mundo“ wurde im März 2007 in Würenlos gegründet. Er fördert hörbehinderte und gehörlose junge Menschen aus bescheidenen Verhältnissen in Uruapan, Mexiko. Was war ausschlaggebend gewesen für die Gründung von „taki mundo“?

Astrid von Reding: Ausschlaggebend war der Wille, Menschen zu helfen. Menschen, mit einer Behinderung, die in Mexiko nicht ausreichend unterstützt werden. Es handelt sich um eine rein private Initiative, die mit einem Verein in der Schweiz und einem Verein in Mexiko einen offiziellen Status erhält. Sämtliche Vereinsmitglieder in der Schweiz arbeiten ehrenamtlich. Ausser den Portokosten für Fundraising und Mailings werden sämtliche Spenden für die Schule in Mexiko verwendet. Wir suchen noch

Unterstützung im Bereich Fundraising. Vielleicht meldet sich jemand bei uns?

Haben Sie selbst in Ihrer Familie oder im Bekanntenkreis gehörlose oder schwer hörgeschädigte Menschen bzw. Angehörige?

Ich kenne Menschen in der Schweiz, die gehörlos sind und habe miterlebt, dass in unserer ersten Welt Möglichkeiten bestehen, mit diesem Handicap umzugehen und ein einigermaßen „normales“ Leben zu führen. Hingegen sind in Mexiko die Chancen sehr gering, ausser man verfügt über ausreichend finanzielle Mittel, eine Privatschule zu besuchen.

Warum wurde gerade Uruapan in Mexiko ausgewählt, um dort jungen hörgeschädigten Menschen Unterstützung zu kommen zu lassen?

Michoacan ist einer der ärmsten Staaten Mexikos und über Umwege bin ich nach Uruapan gekommen, Uruapan ist die zweitgrösste Stadt Michoacans mit einer Viertel Million Einwohner. Die Familie meines mexikanischen Ex-Mannes stammt aus dieser Region. Das Projekt habe ich im Jahr 2006 mit einem Mitglied der Familie meines Ex-Mannes gestartet, mit Edgar und seiner Ehefrau Mayra. Mit ihnen habe ich herausgefunden, dass Menschen mit Behinderungen vom Staat nur bis zur Grundschule unterstützt werden. Danach können sie nur einen Schulabschluss erlangen, wenn genügend Geld vorhanden ist, um Privatschulen zu besuchen.

Ein Mitglied unserer Gründungscrew Dolores ist Gebärdensprach-Lehrerin. Sie und Fabiola wollten selber eine kleine Organisation auf die Beine stellen, um hörbehinderten und gehörlosen Menschen zu helfen.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschieden, unser Institut zuerst für gehörlose Menschen zu öffnen. Später möchten wir in unserem Institut auch Jugendliche mit anderen Behinderungen betreuen und unterstützen.

Was für konkrete Hilfsangebote bestehen bei taki mundo und wie viele junge hörgeschädigte Menschen kommen aktuell in den Genuss dieser Unterstützung?

Wir bieten eine offizielle Sekundarschule an, mit Anerkennung der SEP (Secretaría de Educación Pública), sowie einen Abschluss als SiebdruckerIn und in der Computeranwendung, die ebenfalls anerkannt ist von

der SEA (Secretaría del Trabajo y Previsión Social). Momentan sind es 13 Jugendliche, die alle oder Teile dieser Angebote besuchen. Ebenso offerieren wir für die Jugendlichen und für die Bevölkerung Kurse in Gebärdensprache.

Die Schule in Uruapan wurde im August 2008 eröffnet. Wird an der Schule neben der Gebärdensprache auch in Lautsprache unterrichtet?

Die Jugendlichen verständigen sich mit Gesten, Gebärden und teilweise können sie Lippenlesen. Momentan ist unser Fokus klar darauf gerichtet, mit diesen Menschen überhaupt kommunizieren zu können, um ihnen die Chance zu geben, einen offiziellen Sekundarschulabschluss zu erlangen. Wenn wir alle Jugendlichen erfolgreich durch diese Sekundarschule bringen, sind wir glücklich.

„taki mundo“ will junge schwer hörgeschädigte Menschen in Mexiko in die Gesellschaft integrieren. Welche Ausrichtung verfolgt das Schulkonzept in Uruapan, um dieses Ziel zu erreichen?

Neben der Sekundarschule, den Computerkursen und der Ausbildung zum Siebdrucker verfolgen wir folgende Ziele:

Das Ausbildungszentrum „taki mundo“ hilft, den Lebensstandard von Gehörlosen zu verbessern und die Entwicklung des sozioökonomischen Standards zu unterstützen.

„taki mundo“ möchte die Gesellschaft in Mexiko auf die Unterschiede sensibilisieren, welche zwischen ihnen und ihren behinderten Mitmenschen bestehen. Der Verein möchte die Gesellschaft motivieren, Möglichkeiten für die Entwicklung der Gehörlosen zu fördern und zu schaffen.

Die Familie des Gehörlosen in Mexiko wird durch „taki mundo“-Mitarbeitende vor Ort beraten, begleitet und unterstützt. So wird ein besseres Umfeld für alle geschaffen.

Die Schule hilft, die Fähigkeiten von Gehörlosen zu entwickeln. Sie bietet mittelfristig die Möglichkeit, eine Ausbildung zu vervollständigen und ermöglicht so die Integration in das Sozial- und Arbeitsleben.

Wie viele Kinder und Jugendliche gehen momentan in die Schule in Uruapan? Wie alt sind diese Kinder und Jugendlichen und wie viele Klassen werden geführt?

Momentan haben wir eine Klasse mit 13 Jugendlichen. Die jüngsten sind 12, die älteren sind über 20 Jahre alt. Die unterschiedlichen Bildungs-Niveaus machen es erforderlich, individuell auf die Jugendlichen einzugehen. Die Altersunterschiede sind so gross, dass für diese Menschen keine Alternative zu „taki mundo“ bestehen, einen offiziellen Schulabschluss zu erlangen. Aufgrund unserer beschränkten Mittel können wir momentan nur die Nachmittagsschule anbieten. Ausserdem wollen wir zuerst Erfahrung sammeln, wie die Jugendlichen Fortschritte machen und den Lehrstoff bewältigen können.

Wohnen die Kinder und Jugendlichen bei den Eltern oder wird die Schule als Internat geführt?

Die Jugendlichen wohnen bei Ihren Eltern. Sie werden von den Eltern zur Schule gebracht oder kommen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und der finanziellen Situation können wir momentan keine Ganztageschule anbieten.

Was für Schulabschlüsse können in Uruapan erzielt werden?

Für „normale“ Kinder und Jugendliche stehen alle Schulangebote, von der Primar- zur Sekundarschule bis zur Universität, zur Verfügung. Bei gehörlosen Kindern ist es so, dass sie teilweise noch in der Primarschule geduldet werden und dann nur noch Privatschulen zur Verfügung stehen. Gehörlose Jugendliche im Alter von 12 Jahren mit einem Primarschulabschluss können teilweise kaum lesen und schreiben, weil sie während der Schule nicht unterstützt werden. Sie werden einfach „geduldet“ und es wird ein Zeugnis ausgestellt, das nicht viel Wert besitzt.

Was für Fördermassnahmen sind nach Abschluss der Schulausbildung für die hörgeschädigten Jugendlichen vorgesehen?

Bereits während dem Besuch unserer Schule versuchen wir, mit Hörgeräten aus der Schweiz das Restgehör zu fördern und zu verbessern. Die Jugendlichen können auch nach Schulabschluss bei unserem Ohrenarzt regelmässig Tests durchführen lassen.

Wir sind ebenfalls behilflich, für die Absolventinnen und Absolventen unserer Schule eine Arbeitsstelle zu finden oder ein Platz an der Universität zu erlangen. Wir stehen

auch während der ganzen Ausbildung mit den Eltern in Kontakt. Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern emotional. Wichtig ist die Einbettung von neuen Modellen der Interaktion (Methodik und Techniken im therapeutisch-pädagogischen und kreativen Bereich). Diese Betreuung kann bei Bedarf auch nach Abschluss der Ausbildung fortgesetzt werden.

Sie haben am 24. Dezember 2008 anlässlich der Versteigerung des Weihnachtsbaumes von Radio 24 von der Firma Swiss DLC Assistance Fr. 12'000.— erhalten. Für welchen Zweck werden Sie diesen Betrag nun bei „taki mundo“ einsetzen?

Wir werden sicher zwei Computer kaufen. Momentan arbeiten sie in Mexiko mit 2 gebrauchten Laptops, die ich aus der Schweiz mitgebracht habe, die aber nicht leistungsfähig sind und bei welchem wir kürzlich einen Festplatten-Defekt hatten.

Ebenso kaufen wir einen Tisch und Stühle. Wir haben dieses Material momentan ausgeliehen.

Am Schulhaus, welches eine alte Kapelle ist, sollten wir Fenster einsetzen, da im Winter das Arbeiten durch die Kälte erschwert wird. Ebenso werden wir das Geld für die Löhne der mexikanischen Lehrpersonen einsetzen.

Wie sehen die Jahresziele von „taki mundo“ für das Jahr 2009 aus und welche Ziele möchte taki mundo im Jahr 2014 erreicht haben bzw. welche Ausrichtung verfolgt Ihre Strategie längerfristig?

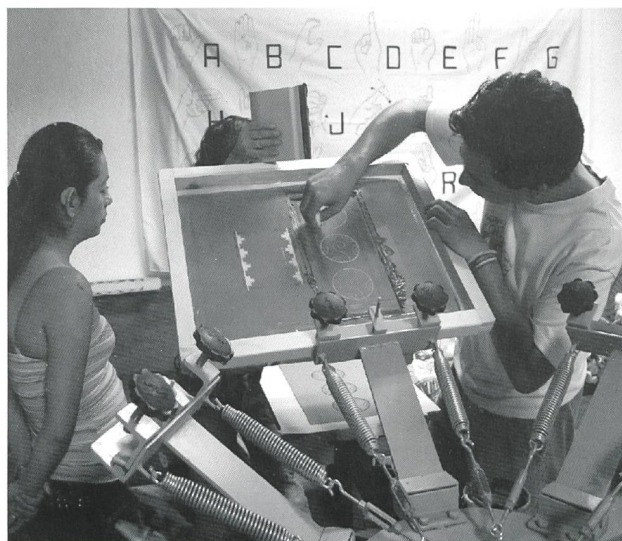
Das Jahr 2009 dient dazu, unsere Schülerinnen und Schüler gut durch das erste Jahr der Sekundarschule zu bringen. Wir sammeln Erfahrungen, wo wir noch Verbesse-



Viel Arbeit für eine schöne Schule



Das Team von „taki mundo“ mit Dolores, Fabi, Astrid, Mayra und Edgar. Der Verein „taki mundo“ ist politisch und konfessionell neutral und nicht Gewinn orientiert.



Siebdruck-Werkstatt



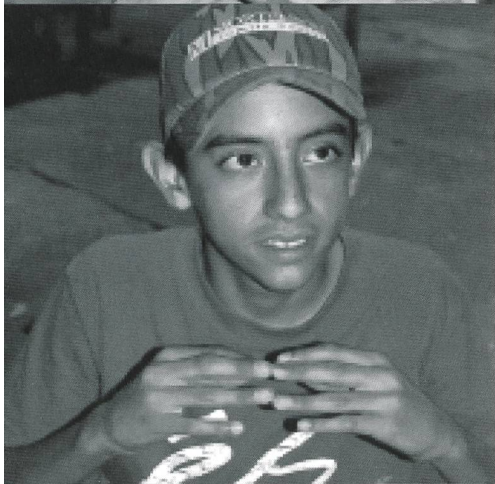
rungen des Schulangebotes machen können und wo die Siebdruckerei zu professionalisieren ist.

Betrachten wir die reguläre Zeit einer Sekundarschule, wären unsere Jugendlichen drei Jahre in der Schule. Da sie jedoch langsamer sind und das Bildungs-Niveau unterschiedlich ist, rechnen wir nicht damit, dass alle nach drei Jahren die Sekundarschule abschliessen können.



Ziel ist es, 20 Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, bei uns die Schule zu besuchen, und die Möglichkeit zu erhalten, in unserem Institut eine Ausbildung als Siebdruckerin, als Siebdrucker abzuschliessen.

Unsere längerfristige Strategie besteht darin, dass wir mehr Jugendliche aufnehmen können. Auch Jugendliche mit anderen Behinderungen und dass wir ein eigenes Schulgebäude besitzen. Das würde uns eine grosse Sicherheit geben. Ebenso möchten wir die Schule ganztags öffnen.



Von den Behörden in Mexiko erhoffen wir uns eine finanzielle Unterstützung und die Nutzung eines Gebäudes. Die Mitarbeitenden in Mexiko sollen mindestens 50 Prozent der Kosten durch eigene Bemühungen (Verkauf von Siebdruck-Artikeln, Unterstützung von lokalen Firmen und Behörden) finanzieren.

Am Schluss der spannenden Unterhaltung mit sonos-Redaktor, Roger Ruggli, meint Astrid von Reding, das sie noch einen grossen Wunsch hat. „Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn dieser Artikel in sonos dazu beitragen könnte, dass uns viele nicht mehr gebrauchte, aber noch funktionsfähige, Hörgeräte übergeben werden. Mit solchen Hörgeräte kann die Lebensqualität der von uns betreuten Jugendlichen unendlich verbessert werden. Anders als in der Schweiz gibt es in Mexico keine Sozialversicherung. Die Hörgeräte müssen von den Betroffenen selber bezahlt werden und dies ist für die arme Bevölkerungsschicht einfach unmöglich. Die Hör-

geräte und andere Hörhilfen sind für sie schlicht und ergreifend unbezahlbar.“

Roger Ruggli bedankt sich bei Astrid von Reding für das interessante Gespräch sowie die Informationen und hofft, dass viele Leserinnen und Leser ein altes funktionsfähiges Hörgerät „taki mundo“ und seinen gehörlosen und hörbehinderten Jugendlichen in Mexiko zur Verfügung stellen werden.

[rr]



taki mundo

taki bedeutet auf P'hurêpecha
Mädchen, Junge
mundo auf Spanisch Welt

Möchten Sie mehr über das Projekt erfahren?

Astrid von Reding gibt Ihnen gerne
persönlich Auskunft.

Kontakt

Mobile +41 (0)79 660 33 61
E-Mail info@takimundo.ch
Webseite www.takimundo.ch

Wie können Sie „taki mundo“ unterstützen?

Egal, wie viel Sie spenden, ob sie Mitglied werden oder eine Projekt-Patenschaft übernehmen möchten:

Ihr Beitrag hilft, das Bildungszentrum langfristig und nachhaltig zu sichern
Ihr Engagement bietet benachteiligten Menschen Perspektiven für ein besseres Leben

Spendenkonto

Credit Suisse - Konto Nr. 80-500-4
Konto Nr. CH32 0483 5041 5127 1000 0
zu Gunsten von „taki mundo“

Postkonto 60-694196-2
zu Gunsten von „taki mundo“

Alle weiteren wichtigen Informationen
über „taki mundo“ finden Sie auf
www.takimundo.ch.

